

## **Anhang 1**

### **Erläuterungen zur Quantifizierung der Gefäßkeramik**

Um eine bessere Einschätzung der quantifizierten Keramikinventare in der Datenbank zu erlauben, listet folgende Aufstellung die der Quantifizierung zugrunde liegenden Vorlagen auf.

Das Problem der unterschiedlich ausführlichen bzw. gewichteten Fundvorlage besteht grundsätzlich und kann nur abgemildert, nicht jedoch umgangen werden.

Für die Ansprache der Keramikwaren wurden Anteile (%) in Bezug auf die in den Publikationskatalogen – sofern vorhanden – angeführten Fundmengen, ansonsten anhand der dargestellten Fundmengen ausgerechnet. Bei den Ziertechniken und Ziermotiven werden die Anteile in Bezug zu der dargestellten (oder beschriebenen) Menge verzierter Keramik berechnet.

Hor-Nr. 6, Otzaki, obere Schicht,

Gesamtmenge Waren: 2274; Gesamtmenge Ziertechniken: 34; Gesamtmenge Ziermotive: 34; Gesamtmenge für die diskreten Formmerkmale: 152; Gesamtmenge rekonstruierbarer Gefäßproportionen: 11; Gesamtmenge rekonstruierbarer Gefäßoberteile: 80; Gesamtmenge einschätzbarer Profile: 51; Gesamtmenge Bodentypen: 66.

Hor 7 Otzaki II, 16-15

Gesamtmenge Waren: 174; Gesamtmenge ziertechniken: 72; Ziermuster 58; diskrete 15; Proportionen: 15; Gliederung 53; Boden 56

Hor. 19 Otzaki, Großes Profil, unterer Aufschüttungshorizont; Warenarten: 2209; die 1614 (73%) Grobware sind zwar korrekt, aber verzerren das bild, weil meist nie so viel Grobware vorgelegt wurde. Deshalb soll bei der Angabe der Anderen Waren die Grabware nicht miteingerechnet werden. Daher ist die Grundmenge für die feinen Waren: 432; Ziertechniken: 177; Ziermotive: 64; Grundmenge, zu der die 6 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 54; Geschlossenheit: 20; Bodentypen: 13.

Hor. 20 Otzaki, Großes Profil, mittlerer Aufschüttungshorizont; Warenarten: 1268; die 960 (66%) Grobware sind zwar korrekt, aber verzerren das bild, weil meist nie so viel Grobware vorgelegt wurde. Deshalb soll bei der Angabe der Anderen Waren die Grabware nicht miteingerechnet werden. Daher ist die Grundmenge für die feinen Waren: 298; Ziertechniken: 137; Ziermotive: 33; Grundmenge, zu der die 5 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 25; Geschlossenheit: 16; Bodentypen: n.quantifizierbar.

Hor. 21 Otzaki, Großes Profil, oberer Aufschüttungshorizont; Warenarten: 1342; die 1201 (75%) Grobware sind zwar korrekt, aber verzerren das bild, weil meist nie so viel Grobware vorgelegt wurde. Deshalb soll bei der Angabe der Anderen Waren die Grabware nicht miteingerechnet werden. Daher ist die Grundmenge für die feinen Waren: 342; Ziertechniken: 278; Ziermotive: 72; Grundmenge, zu der die 4 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 48; Geschlossenheit: 21; Bodentypen: n.Qu..

Hor 8 Otzaki Fläche II, Plana 14-13, Warenarten: n.Qu.; Ziertechniken: 35; Ziermotive: 38; Grundmenge, zu der die 6 diskreten Formmerkmale in Bezug gesetzt werden: 78; Geschlossenheit: 38; Bodentypen: 25.

Hor 9 Otzaki Fläche II, Plana 12-11, Warenarten: n.Qu.; Ziertechniken: 47; Ziermotive: 46; Grundmenge, zu der die 10 diskreten Formmerkmale in Bezug gesetzt werden: 82; Geschlossenheit: 39; Bodentypen: 21.

Hor 11 Otzaki Fläche II, Plana 9-8, Warenarten: n.Qu.; Ziertechniken: 70; Ziermotive: 61; Grundmenge, zu der die 8 diskreten Formmerkmale in Bezug gesetzt werden: 100; Geschlossenheit: 46; Bodentypen: 20.

Hor 13 Otzaki Fläche II, Plana 6-4, Warenarten: n.Qu.; Ziertechniken: 89; Ziermotive: 93; Grundmenge, zu der die 12 diskreten Formmerkmale in Bezug gesetzt werden: 121; Geschlossenheit: 52; Bodentypen: 34.

Hor 14 Otzaki Fläche I, Plana 8-5, Warenarten: n.Qu.; Ziertechniken: 143; Ziermotive: 194; Grundmenge, zu der die 15 diskreten Formmerkmale in Bezug gesetzt werden: 193; Geschlossenheit: 71; Bodentypen: 40.

Hor 15 Otzaki Fläche II, Plana 4-2, Warenarten: n.Qu.; Ziertechniken: 41; Ziermotive: 60; Grundmenge, zu der die 7 diskreten Formmerkmale in Bezug gesetzt werden: 58; Geschlossenheit: 24; Bodentypen: 13.

#### Hor 22 Arapi II

Gesamtmenge Ziertechniken 300; Gesamtmenge Waren: 592; Gesamtmenge ziermotive 83; Gesamtmenge für Diskreta: 95; Profilierung 41; Böden 29

#### Hor 23 Arapi III

Angaben zu Waren aus Milojevic/Hauptmann 1969, 107f.; gesamtmenge ziertechniken: 176; Ziermotive Gesamtmenge: 55; diskreta: 104; Geschlossenheit: 40; Bodenformen: 27.

#### Hor 25 Franchthi 1

Angaben zu waren aus vitelli 1993; Ziertechniken 60; Ziermotive identifizierbar: 46. Diskreta: 25 auf 188; Geschlossenheit 125; Bodentypen 37

#### Hor 31 Franchthi 2.3 (als repräsentativ für Franchthi 2)

Angaben zu Waren aus Viteli 1993; Ziertechniken 45. Ziermotive 92; Diskreta; 13 auf 140; Geschlossenheit: 107

Hor 206 Bagbasi (Upper); Ziertechniken: 13 Exemplare ausgezählt; Warenarten nach Schoop 2005, 159 angegeben; Ziermotive: 9 exemplare gezählt; Diskreta: Grundmenge die 250 bei Eskick aufgeführten Keramikeinheiten; Geschlossenheit: 105; Gliederung nach Schoop und impressionistisch nach Eslicks Katalog; Bodentypen: 91.

Hor 315 Kaklik Mevkii: Bodentypen: Gesamtmenge 44

Hor 165 Kumtepe B4 aus Sperling 1974, nur Ergänzungen aus Korfmann et al 1995.: Ziertechniken Gesamtmenge 5; Waren nicht quantifizierbar; ziermotive gesamt: 4; Diskreta: 66; Geschlossenheit: 57; bodentypen zu wenige abgebildet.

Hor 164 Kumtepe B3 aus Sperling 1974, nur Ergänzungen aus Korfmann et al 1995.: Ziertechniken Gesamtmenge 9; Waren nicht quantifizierbar; ziermotive gesamt: 12; Diskreta: 79; Geschlossenheit: 51; bodentypen zu wenige abgebildet.

Hor 163 Kumtepe B2 aus Sperling 1974, nur Ergänzungen aus Korfmann et al 1995.:  
Ziertechniken Gesamtmenge 4; Waren nicht quantifizierbar; ziermotive gesamt: 4; Diskreta:  
31; Geschlossenheit: 13; bodentypen zu wenige abgebildet.

Hor 161 Kumtepe A2 nicht quantifizierbar

Hor 160 Kumtepe A1 nicht quantifizierbar

Hor 41 Lerna I A-C Keramiktechnologie aufgrund des unterschiedlichen  
Klassifikationssystems und fehlender Anteilsangaben schwierig, jedoch über die angegebenen  
Prozentzahlen annäherungsweise möglich; Ziertechniken 37; Ziermotive 27; diskreta: 23 auf  
171; Geschlossenheit: 126; Bodentypen 24.

Horizont 44 Lerna IIA-B, Keramiktechnologie aufgrund des unterschiedlichen  
Klassifikationssystems und fehlender Anteilsangaben schwierig, jedoch über die angegebenen  
Prozentzahlen annäherungsweise möglich; Ziertechniken 91; Ziermotive 126; Diskreta: 11 auf  
157 (Errechnet aus 470 für die Horizonte 44, 46 und 47 zusammen); Geschlossenheit: 116;  
Bodenformen: 15

Horizont 46 Lerna IIC, Keramiktechnologie aufgrund des unterschiedlichen  
Klassifikationssystems und fehlender Anteilsangaben schwierig, jedoch über die angegebenen  
Prozentzahlen annäherungsweise möglich; Ziertechniken 55; Ziermotive: 77; Diskreta: 21 auf  
157 (Errechnet aus 470 für die Horizonte 44, 46 und 47 zusammen); Geschlossenheit: 99;  
Bodenformen: 37

Horizont 47 Lerna IID-G, Keramiktechnologie aufgrund des unterschiedlichen  
Klassifikationssystems und fehlender Anteilsangaben schwierig, jedoch über die angegebenen  
Prozentzahlen annäherungsweise möglich; Ziertechniken 122; Ziermotive: 144; Diskreta: 19  
auf 157 (Errechnet aus 470 für die Horizonte 44, 46 und 47 zusammen); Geschlossenheit:  
148; Bodenformen: 25

Horizont 182 Hacilar IX Grundlage die Angaben bei Mellaart 1970, zu den Abbildungen 45-  
47. Warenarten: Grundmenge 84 Stück; Ziertechniken: Gesamtmenge 14; Ziermotive: 9;  
Grundmenge, zu der die diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt wurden: 90.  
Geschlossenheit: 59. Bodentyp: 22.

Horizont 185 Hacilar VI (Horizonte 183-184 (Hacilar VIII und VII) aufgrund der geringen  
publizierten Datenmenge nicht quantifizierbar). Grundlage die Angaben bei Mellaart 1970, zu  
den Abbildungen 50-59. Warenarten: 135; Ziertechniken: 31; Ziermotive: 37; Grundmenge,  
zu der die 59 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt wurden: 136; Geschlossenheit:  
117; Bodenform: 78.

Horizont 186 Hacilar V: Grundlage die Angaben bei Mellaart 1970, zu den Abbildungen 60-  
63. Warenarten: 64; Ziertechniken: 37; Ziermotive: 71; Grundmenge, zu der die 12 diskreten  
Formmerkmale in Beziehung gesetzt wurden: 65; Geschlossenheit: 60; Bodenform: 42.

Horizont 187 Hacilar IV: Grundlage die Angaben bei Mellaart 1970, zu den Abbildungen 64-  
69. Warenarten: 141; Ziertechniken: 102; Ziermotive: 215; Grundmenge, zu der die 23  
diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt wurden: 142; Geschlossenheit: 127;  
Bodentypen: 101.

Horizont 188 Hacilar III: Grundlage die Angaben bei Mellaart 1970, zu den Abbildungen 70-74. Warenarten: 102; Ziertechniken: 77; Ziermotive: 132; Grundmenge, zu der die 12 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt wurden: 102; Geschlossenheit: 93; Bodentypen: 75.

Horizont 189 Hacilar II Grundlage die Angaben bei Mellaart 1970, zu den Abbildungen 75-90, herausgegriffen wurde die Untergruppe IIa. Warenarten: 258; Ziertechniken: 223; Ziermotive 535; Grundmenge, zu der die 52 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt wurden: 268; Geschlossenheit: 248; Bodentypen: 237.

Horizont 190 Hacilar I Grundlage die Angaben bei Mellaart 1970, zu den Abbildungen 109-153, Warenarten: 370; Ziertechniken: 390; Ziermotive: 700; Grundmenge, zu der die 71 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt wurden: 370; Geschlossenheit: 292; Bodentypen: 214.

Horizonte 208-217 Achilleion sind bereits quantitativ aufgearbeitet. Auch wenn einige Angaben Modifiziert werden mussten, um sie dem ADSOS-System anzugleichen, so liess sich solche stets anhand der Vorlage (Gimbutas et al. 1989, Appendix B) nachvollziehen. Grundmengen nach Gimbutas: Warenarten: 10340 (für die einzelnen Phasen: Ia: 693; Ib: 1747; IIa: 1520; IIb: 2409; IIIa: 1013; IIIb: 1086; IVa: 1541; IVb: 331); Ziertechniken: Ia: 12; Ib: 25; IIa: 27; IIb: 67; IIIa: 109; IIIb: 395; IVa: 488; IVb: 157; Ziermotive: Ia: 1; Ib: 16; IIa: 17; IIb: 15; IIIa: 34, IIIb: 77; IVa: 102; IVb: 44; Geschlossenheit: Ia: 41; Ib: 68; IIa: 36; IIb: 50; IIIa: 47; IIIb: 81; IVa: 86; IVb: 34; Grundmenge und Diskreta im Verhältnis: Ia: 7 zu 50; Ib: 20 zu 93; IIa: 15 zu 48; IIb: 5 zu 67; IIIa: 13 zu 86; IIIb: 16 zu 131; IVa: 62 zu 196; IVb: 8 zu 71; Bodentypen: 1042 (Ia: 32; Ib: 156; IIa: 100; IIb: 139; IIIa: 107; IIIb: 167; IVa: 275; IVb: 66).

Hor 272 (Franchthi 3): Warenarten: nicht zu quantifizieren; die folgenden Parameter nur über den Tafelteil bei Vitelli 1999; Ziertechniken: 64; Ziermotive: 64; Grundmenge, zu der die 20 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 107; Geschlossenheit: 61; Bodentypen: 15.

Hor 273 Franchthi 4.1: Warenarten: nicht zu quantifizieren; die folgenden Parameter nur über den Tafelteil bei Vitelli 1999; Ziertechniken: 59; Ziermotive: 78; Grundmenge, zu der die 17 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 84; Geschlossenheit: 51; Bodentypen: nicht quantifizierbar.

Hor. 274 und 275 (Franchthi 4.2 und 4.3) nicht quantifizierbar.

Hor 276 Franchthi 5.1: Warenarten: nicht zu quantifizieren; die folgenden Parameter nur über den Tafelteil bei Vitelli 1999; Ziertechniken: 55; Ziermotive: 62; Grundmenge, zu der die 39 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 237; Geschlossenheit: 149; Bodentypen: 33.

Hor 277 (Franchthi 5.2. nicht quantifizierbar).

Hor 128-30 Saliagos I-III Nur Eingeschränkt quantifizierbar: Warenarten: kaum Angaben; Ziertechniken: Hier wurden die Angaben „frequences per 100 kg of pot“ als Grundmenge jeweils zusammengezählt. Jedoch liegen die Angaben hierfür nur für die häufigeren Techniken vor, seltenere werden nur pauschal als „selten“ bezeichnet. I: 422; II: 239; III: 74.

Hor 150-156: Asagi Pinar: Nach Parzinger/Schwarzberg 2005 vollständig gut zu quantifizieren. Ausnahme: Ziermotive, hier wird der Tafelteil (Taf. 1-114) herangezogen, AP 2: 175; AP3/2: 71; AP 3: 206; AP 4/3: 69; AP 4: 92; AP 4/5: 33; AP 5: 74; Geschlossenheit: AP 2: 179; AP 2/3: 45; AP3: 209; AP 3/4: 70; AP4: 118; AP4/5: 38, AP5: 95; Bodentypen: hier werden die Prozentwerte aus Parzinger/Schwarzberg 2005, Tab. 18 und 20 in Verhältnis zueinander gesetzt, um die Anteile der Bodentypen zueinander zu bekommen, nicht zum Gesamtmaterial.

Hor 308 und 309: Zeus Höhle. Nach Zachos 1999 sind vereinzelte Quantifizierungen der Keramikwaren und Ziertechniken möglich.

Hor. 278 und 279: Sitagroi I und II. hier sind im Bereich von Warenarten und Ziertechniken keine Quantifizierungen möglich, da Keighley in Renfrew et al 1986 keine quantitativen Angaben macht.

Sitagroi I Ziermotive über Figs. 11.1-9: 39; Menge, zu der die 18 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 129; Geschlossenheit: 69; Bodentypen: 14.

Sitagroi II Ziermotive über Figs. 11.10-20: 71; Menge, zu der die 39 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 120; Geschlossenheit: 76; Bodentypen: 29.

Hor 280: Sitagroi III: Waren und Ziertechniken quantitativ ausgewertet; Waren Gesamtmenge: 2319; Menge, zu der die 27 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 67; Geschlossenheit: 56; Bodentypen: 34.

Hor. 281: Sitagroi IV: Sherratts (in Renfrew et al 1986) ROc Sequence (s. S. 431ff.) wird als Grundlage für die Quantifizierung der Ziertechniken herangezogen; da keine Absoluten Zahlen angegeben sind, werden die Millimeter der Balken im Diagramm zur Umrechnungseinheit: Insgesamt: 131 mm; Waren: nicht quantifizierbar; Ziermotive: n. Abb. 13.4-10.12.14-16: 34; Menge, zu der die 32 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 66; Geschlossenheit: 57; Bodentypen: 36.

Hor 135-140 Ilipinar X-VA: Quantifizierung der Gefäßkeramik nur sehr eingeschränkt möglich.

Ilipinar X Diskrete Formmerkmale: über Thissen in Roodenberg/Thissen 2001, Tab. 8; Geschlossenheit annäherungsweise über Abb. 4-14: Grundmenge 32; Weitere Quantifizierungen scheitern an den wenig zahlreichen Abbildungen.

Hor 171 Ilipinar VB nur bedingt zu quantifizieren: Ziermotive: Grundmenge: 18; diskrete Formmerkmale: 18 FM bei Grundmenge 37; Geschlossenheit: 37; Bodentypen: 18.

Hor. 219 Argissa 31-28b: Warenarten: Aus Reingruber 2008 Katalog: 56 Stück; Ziertechniken (Katalog und Tafelteil): 6 Stück; Ziermotive: 6; Grundmenge, auf die die 6 diskreten Formmerkmale berechnet werden: 56; Geschlossenheit: 52; Bodentypen: 5.

Hor. 220 Argissa 28a-25a: Warenarten: Aus Reingruber 2008 Katalog: 206; Ziertechniken, Katalog und Taf. 7-24: 57; Ziermotive: Taf. 7-24: 60; Grundmenge, auf die die 11 diskreten Formmerkmale berechnet werden: 206; Geschlossenheit: 178; Bodentypen: 23.

Hor. 287 Argissa 24: Warenarten: Aus Reingruber 2008 Katalog: 31; Ziertechniken: 5; Ziermotive: Taf. 25-26: 5; Grundmenge, auf die die 2 diskreten Formmerkmale berechnet werden: 32; Geschlossenheit: 24; Bodentypen: nur 2.

Hor. 288 Argissa 23c-23a: MN: Warenarten: Aus Reingruber 2008 Katalog: 57; Ziertechniken: nach Taf. 27-29; Fototafel 3,8 (Letztere irritiert, da bisher der Eindruck der vollständigen Vorlage im Katalog erweckt wurde, die auf Fototafel 3 auftauchenden Funde aus Planum 23 aber dort nicht aufgeführt sind): 35; Ziermotive: 34; Grundmenge, auf die die 5 diskreten Formmerkmale berechnet werden: 57; Geschlossenheit: 21; Bodentypen: 10.

Hor. 245 Höyücek EYD: Warenarten nicht quantifizierbar; Ziertechniken beschränken sich auf wenige Knubben; für die weiteren Aufnahmen: Tafelteil Duru/Umurtak 2005: Grundmenge, zu der die 20 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 89; Geschlossenheit: 57; Bodentypen: 12

Hor 246 Höyücek TD: Warenarten nicht quantifizierbar; Ziertechniken: 10; ZM: 10; Grundmenge, zu der die 50 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 115; Geschlossenheit: 101; Bodentypen: 49.

Hor. 247: Höyücek KAD: Warenarten nicht quantifizierbar; Ziertechniken: 18; ZM: 26; Grundmenge, zu der die 28 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 112; Geschlossenheit: 102; Bodentypen: 57.

Hor. 248: Höyücek IV: Warenarten nicht quantifizierbar; Ziertechniken: 135; ZM: 134; Grundmenge, zu der die 12 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 135; Geschlossenheit: 61; Bodentypen: 2 (d.h. nicht quantifizierbar).

Hor. 269: Kurucay 13: Warenarten nicht qu.; Ziertechniken: 5; Grundmenge, zu der die 6 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 46; Geschlossenheit: 19; Bodentypen: 5.

Hor. 257: Kurucay 12 alt: Warenarten nicht qu. ; ansonsten über Duru 1994: Ziertechniken 37; Ziermotive: 48; Grundmenge, zu der die 36 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 109; Geschlossenheit: 71; Bodentypen: 10

Hor. 258: Kurucay 12 üst: Warenarten nicht qu. ; ansonsten über Duru 1994: Ziertechniken 37; Ziermotive: 48; Grundmenge, zu der die 36 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 109; Geschlossenheit: 71; Bodentypen: 10

Hor. 259: Kurucay 11 alt: Warenarten nicht qu. ; ansonsten über Duru 1994: Ziertechniken 60; Ziermotive: 66; Grundmenge, zu der die 23 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 135; Geschlossenheit: 78; Bodentypen: 17.

Hor. 260: Kurucay 11 üst: Warenarten nicht qu. ; ansonsten über Duru 1994: Ziertechniken 174; Ziermotive: 233; Grundmenge, zu der die 56 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 322; Geschlossenheit: 202; Bodentypen: 38.

Hor. 261: Kurucay 10-9: Warenarten nicht qu. ; ansonsten über Duru 1994: Ziertechniken 208; Ziermotive: 322; Grundmenge, zu der die 43 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 267; Geschlossenheit: 177; Bodentypen: 47.

Hor. 262: Kurucay 8: Warenarten nicht qu. ; ansonsten über Duru 1994: Ziertechniken 121; Ziermotive: 154; Grundmenge, zu der die 39 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 196; Geschlossenheit: 120; Bodentypen: 31.

Hor. 263: Kurucay 7: Warenarten nicht qu. ; ansonsten über Duru 1994: Ziertechniken 168; Ziermotive: 234; Grundmenge, zu der die 40 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 221; Geschlossenheit: 105; Bodentypen: 18.

Hor. 264: Kurucay 6A: Warenarten nicht qu. ; ansonsten über Duru 1996: Ziertechniken 11; Ziermotive: 14; Grundmenge, zu der die 46 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 66; Geschlossenheit: 50; Bodentypen: 38.

Hor. 265: Kurucay 6: Warenarten nicht qu. ; ansonsten über Duru 1996: Ziertechniken 26; Ziermotive: 36; Grundmenge, zu der die 158 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 227; Geschlossenheit: 182; Bodentypen: 116.

Hor. 266: Kurucay 5: Warenarten nicht qu. ; ansonsten über Duru 1996: Ziertechniken 7; Ziermotive: 7; Grundmenge, zu der die 36 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 67; Geschlossenheit: 51; Bodentypen: 26.

Hor. 267: Kurucay 4: Warenarten nicht qu. ; ansonsten über Duru 1996: Ziertechniken 7; Ziermotive: 6; Grundmenge, zu der die 26 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 63; Geschlossenheit: 48; Bodentypen: 11.

Hor. 268: Kurucay 3: Warenarten nicht qu. ; ansonsten über Duru 1996: Ziertechniken 2; Ziermotive: 3; Grundmenge, zu der die 53 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 56; Geschlossenheit: 54; Bodentypen: 53.

Hor. 343 Ftelia I: Warenarten nach Sampson 2003, Tab. 7., d.h. bezogen auf Schnitt A4 als Stichprobe; n. Katalog: Ziertechniken: 9; Ziermotive: 12; Grundmenge, zu der die 4 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 50 (Schätzwert); Geschlossenheit getrennt quantifizierbar, sondern für alle Ftelia-Einheiten gilt der Durchschnitt: 292; ebenso Bodentypen für alle: 80.

Hor. 344 Ftelia II: Warenarten nach Sampson 2003, Tab. 7., d.h. bezogen auf Schnitt A4 als Stichprobe; n. Katalog: Ziertechniken: 44; Ziermotive: 44; Grundmenge, zu der die 46 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 200 (Schätzwert); Geschlossenheit getrennt quantifizierbar, sondern für alle Ftelia-Einheiten gilt der Durchschnitt: 292; ebenso Bodentypen für alle: 80.

Hor. 345 Ftelia III: Warenarten nach Sampson 2003, Tab. 7., d.h. bezogen auf Schnitt A4 als Stichprobe; n. Katalog: Ziertechniken: 76; Ziermotive: 67; Grundmenge, zu der die 60 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 250 (Schätzwert); Geschlossenheit getrennt quantifizierbar, sondern für alle Ftelia-Einheiten gilt der Durchschnitt: 292; ebenso Bodentypen für alle: 80.

Hor. 346 Ftelia VI: Warenarten nach Sampson 2003, Tab. 7., d.h. bezogen auf Schnitt A4 als Stichprobe; n. Katalog: Ziertechniken: 34; Ziermotive: 51; Grundmenge, zu der die 41 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 200 (Schätzwert); Geschlossenheit getrennt quantifizierbar, sondern für alle Ftelia-Einheiten gilt der Durchschnitt: 292; ebenso Bodentypen für alle: 80.

Hor. 347 Ayioryitika I: Warenarten: 21; Ziertechniken: 3; Ziermotive 3; Grundmenge, zu der die 6 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 21; Geschlossenheit: 13; Bodentypen: 8.

Hor. 348 Ayioryitika II: Warenarten: 8 (nicht quantifizierbar); Ziertechniken: 8; Ziermotive 11; Grundmenge, zu der die 2 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 8; Geschlossenheit: 5 (nicht quantifizierbar); Bodentypen: 3 (n.Qu).

Hor. 349 Ayioryitika III: Warenarten: 92; Ziertechniken: 76; Ziermotive 109; Grundmenge, zu der die 17 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 97; Geschlossenheit: 72; Bodentypen: 13.

Hor 112 Pevkakia A: Warenarten über Statistik in Weisshaar; Ziermotive: 70; Grundmenge zu der die 14 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 52;

Hor 113 Pevkakia B1: Warenarten über Statistik in Weisshaar; Ziermotive: 157; Grundmenge zu der die 74 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 508;

Hor 114 Pevkakia B2: Warenarten über Statistik in Weisshaar; Ziermotive: 138; Grundmenge zu der die 94 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 442;

Hor 197 Becesultan SC1: Warenarten und Zt. n.qu.; Ziermotive. 58; Grundmenge zu der die 14 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 127; Geschlossenheit: 98; Bodentypen: 5.

Hor 198 Becesultan SC2: Warenarten und Zt. n.qu.; Ziermotive. 11; Grundmenge zu der die 15 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 69; Geschlossenheit: 69; Bodentypen: 9.

Hor 199 Becesultan SC3: Warenarten und Zt. n.qu.; Ziermotive. 4; Grundmenge zu der die 17 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 42; Geschlossenheit: 33; Bodentypen: 7.

Hor 200 Becesultan SC4: Warenarten und Zt. n.qu.; Ziermotive. 5; Grundmenge zu der die 20 diskreten Formmerkmale in Beziehung gesetzt werden: 98; Geschlossenheit: 83; Bodentypen: 13.